

# Literatur 'mal anders



Von „letterArt“ bis „Extrablatt!“ – Die neuen Programme der Literaturvermittlung auf Haus Nottbeck versprechen ein aufregendes Museumserlebnis für Klein und Groß.

Ein lebendiger Ort des Lernens, Spielens und Recherchierens – das ist das Museum für Westfälische Literatur in Stromberg. „Unsere neuen Kreativprogramme zeigen, dass das Literaturmuseum im historischen Herrenhaus alles andere als verstaubt ist“, bekräftigt Museumsleiter Professor Walter Gödden. „Ob Schulklassen, Kindergeburtstag oder Betriebsausflug, hier ist sicher für jeden etwas dabei“, fügt Kulturmanager Dirk Bogdanski hinzu. Von „Express yourself!“ bis zu den „Literarischen Schnappschüssen“ – die neuen Programme der Literaturvermittlung sind übersichtlich in einem neuen Flyer zusammengefasst. Neben einigen Dauerbrennern wie z.B. „Satz. Presse. Druck!“ in der haus-eigenen Druckwerkstatt oder auch der „Literaturgeschichte im Zeitraffer“ lassen sich im Vermittlungsflyer viele neue Projekte entdecken. Alle Programmangebote können individuell angepasst und miteinander kombiniert werden.

In dem Workshop „Extrablatt! – Ein journalistisches Schreibprojekt“ dreht sich alles rund um das Thema Nachrichten. Wie schreibt man eigentlich Nachrichten? Was ist wichtig und was nicht und wo kommen die News

überhaupt her? Es wird recherchiert, geschrieben und eine eigene Zeitung in den Druck gegeben. Um bedeutende revolutionäre Persönlichkeiten des Vormärz, wie z.B. Georg Weerth, Ferdinand Freiligrath oder Mathilde Anneke geht es in dem Projekt „Zerrbilder und Fratzen – Vormärz in Karikaturen“. Die aktuellen politischen Themen der damaligen Zeit werden veranschaulicht und kreativ in Skizzen dargestellt.

Besonders beliebt und weiterhin im Programm sind „Die rasenden Reporter“. Die Museumsrallye ist als Alternative zur klassischen Museumsführung gedacht und bringt vor allem Kindern die Dauerausstellung spielerisch näher. Ein Text als Bild oder Figuren aus Buchstaben und Wörtern – bei dem Projekt „letterArt“ berühren sich die Bereiche der bildenden Kunst und der Literatur. Die Themenvielfalt ist nahezu unbegrenzt und kann vom poetisch gestalteten Selbstporträt über den Entwurf der Lieblings-Märchenfigur bis hin zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der heutigen Mediengesellschaft reichen.

Eine Anmeldung für die Angebote des Museums für Westfälische Literatur ist erforderlich. Alle Materialien, die für die Durchführung der Programme notwendig sind, werden vom Museum bereitgestellt.

Tel.: 02529/945590

[www.kulturgut-nottbeck.de](http://www.kulturgut-nottbeck.de)

